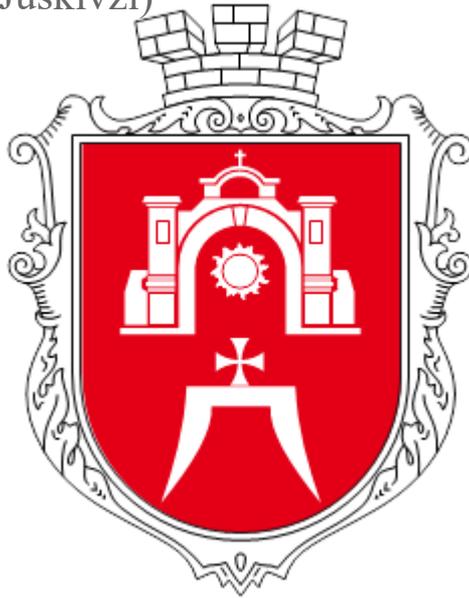


Informationen über Lanovetsky (Lanivtsi, Juskivzi)



Lanivtsi ist eine Kleinstadt in der westlichen Ukraine. Sie ist das Zentrum des gleichnamigen Rajons Lanivtsi, in der Oblast Ternopil und wird vom Fluss Schyrak durchflossen. Die Einwohnerzahl 2020 beträgt ca. 8401. (Nur die Stadt)

Lanivtsi (Ukrainisch, Russisch - Lanovtsy (Polnisch))

Romanisiert: Lanovits, ist eine Stadt in der Oblast Ternopil, Ukraine.

Aus der Geschichte:

Lanivtsi erhielt 1545 eine Stadurkunde vom polnischen König. Bis zu den Teilungen Polens, war es Teil der Woiwodschaft Wolhynian. Ashkenazy Juden fingen später an, sich hier niederzulassen. In den Jahren 1795 - 1918 gehörte Lanivtsi zum Russischen Reich. 1897 zählte die jüdische Bevölkerung 1174 von insgesamt 2525 Einwohnern in der Stadt. Eine Reihe von Juden wurden in Pogromen getötet, andere emigrierten nach Westeuropa oder in die Vereinigten Staaten. 1921 hatte die Stadt noch 640 Einwohner. Es gab eine Tarbut Schule und Jeschiwa, und viele der jüngeren Leute wurden Zionisten.

In der zweiten Polnischen Republik zwischen den Weltkriegen gehörte Lanivtsi, damals bekannt als Anowce, zum Kreis Krzemieniec, Woiwodschaft Wolhynian.

Jahrhundertlang war Lanivtsi das Zentrum eines Gebiets großer Ländereien, die mehreren Adelsfamilien wie Jelowiecki, Wisniowiecki, Mniszech und Rzewuski gehörten.

1940 war dieses Gebiet Teil der Sowjetunion und wurde **1941** von Nazideutschen überfallen, wobei die **Besetzung am 3. Juli** desselben Jahres begann. **Die jungen Männer wurden verschleppt.** Mit Hilfe ukrainischer Wachen schufen die Deutschen in Lanowce ein jüdisches Ghetto, in dem Juden als Zwangsarbeiter arbeiteten. 1942 wurden Juden aus benachbarten Dörfern transportiert und eingesperrt. **Vom 13. bis 14. August 1942 ermordeten die Deutschen und Ukrainer, neben den Tagebauern, insgesamt 1.833 Juden,** wo sie in Massengräbern begraben wurden. Nur wenige überlebten den Holocaust.

Die Stadt, mit den eingemeindeten Dörfern, heißt heute **Lanovetsky**

Den ehemaligen Grenzfluss Horyn zwischen der Ukraine und Polen, überqueren wir immer zwischen Gribowa und Juskivzi.

Die **Horyn oder Haryn** - ist ein Nebenfluss des Pripyat, der durch die Ukraine und Weißrussland fließt. Die Horyn ist 659 Kilometer lang.

Die **Horyn** hat ihre **Quelle** in der Oblast Ternopil der Ukraine, südlich der Stadt Kremenets, nördlich des Verwaltungszentrums der Oblast Ternopil. Der Fluss fließt dann nach Norden, wo er *S-Form* Formationen bildet, durch die ukrainischen Oblasten Chmelnyzky und Rivne. Der Fluss fließt dann nach Nordosten in die belarussische Voblast von Brest, wo er schließlich in den Pripyat mündet. Das Atomkraftwerk Khmelnytskyi, in der Nähe der Stadt Netishyn gelegen, verwendet Wasser aus dem Horyn für seine Kühlprozesse.

Vor dem Stauen des Flusses, was eine erhebliche Verschmutzung verursachte, wurde er für Bewässerung und Fischerei verwendet. Die Aufräumarbeiten im September 1996 waren ein Schritt in Richtung der Wiederherstellung des Flusses.

